

Haushaltsrede, 23. Februar 2021

Wir danken dem Kämmerer Johannes Lang für seine gewissenhafte Arbeit, auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde.

Die eingesetzten Haushaltsmittel für Klimaschutz, wie Energiemonitor, European Energy Award, die Erweiterung der PV-Anlage am Rathaus und die angedachten energetischen Sanierungen weiterer gemeindlicher Gebäude haben für uns oberste Priorität und gehören für uns zur Daseinsvorsorge.

Auch das Bekenntnis des Gemeinderates, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu verfolgen, die einen maximalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau beinhalten, sind für uns ein Hoffnungsschimmer.

Die Instandhaltung unserer gemeindlichen Gebäude sind für uns sehr wichtig, Wir wollen bewahren und erhalten, Beispiel: Schulgebäude

Haushaltsmittel, die für Elektromobilität in Kombination mit Solarstrom, eingestellt wurden, sind fester Bestandteil der Energiewende, für die wir uns schon lange einsetzen.

Das versprochene Naturschwimmbad wurde leider beim Haushalt nicht berücksichtigt, Es ist und bleibt eine ideale Form, als Standortvorteil für Schule, als idealer Treffpunkt und für unsere Kinder zum Schwimmen lernen.

Wäre ein Naturschwimmbad förderungsfähig von Staat und Bund, dann hätten wir schon eines! Fördermittel von Land und Bund für Bauprojekte sollten wohl überlegt eingesetzt werden, es bedarf hoher Ressourcen beim Personal und beim Bauen.

Bezahlbarer Wohnraum für Mitarbeiter:innen, am Bucklberg neben der neuen Kita., Vorschlag Kollege Oesterle, begrüßen wir außerordentlich.

Der finanzielle Aufwand für unser eigenes Personal ist gut angelegtes Geld, wir bieten sichere Arbeitsplätze und bleiben handlungsfähig. Die Großraumzulage, wenn auch höher von uns gefordert, ist ein Instrument um Personal zu binden und zu finden

Wir wünschen uns eine Prioritätenliste, die klar vorgibt, welchen Projekten wir uns zuerst widmen.

Zum Beispiel: Entwicklung von bezahlbaren Wohnungen auf der Flurnr. 84, gegenüber dem Rathaus und der Ausbau der vom PKW- und LKW-Verkehr stark belasteten Strasse und ausreichende CO² arme Beheizung des Bauhofes.

Vielen Dank

Elisabeth Spielmann
Fraktionssprecherin Bündnis90/Grüne